

Ich bin von jetzt ab jeden  
**Freitag Nachmittag**  
 von 5 bis 6 Uhr  
 im Gasthof „zur Krone“ in Neukirch für Patienten  
 zu sprechen.

**Dr. med. Strobach,**  
**Gaussig.**

**Geschäfts-Anzeige.**

Den hochgeehrten Bewohnern von Bischofswerda und Umgegend die ergebenste  
 Anzeige, daß ich mich unter dem heutigen Tage hier selbst im Hause der Frau  
 verw. Venns, große Kirchgasse, als

**Barbier und Friseur**

etabliert habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide Bedienung jeder-  
 zeit gerechtfertigt zu werden.

Um gültige Berücksichtigung meines Geschäfts bittend, zeichnet  
 Bischofswerda, den 15. Juli 1889.

Hochachtungsvoll  
**Franz Hartmann,**  
 Barbier und Friseur.

**Künftigen Montag, früh 8 Uhr,**

werden die auf Puzlauer Revier in den beiden Holzschlägen am „Wiedewasser“  
 ober- und unterhalb der Bahnlinie befindlichen Stöcke losweise an Ort und Stelle  
 zum Selbstroden versteigert.

**Gräfl. Schall-Miancour'sche Forstverwaltung Puzlau,**  
 am 18. Juli 1889.  
 C. Wempe.

**Loose**

zur 2. Classe, welche Montag, den  
 5. August, gezogen wird, empfiehlt

**Carl Krug**

in Bischofswerda.

- 1 Gewinn à 40,000 Mk.
- 1 = = 30,000 =
- 1 = = 20,000 =
- 1 = = 15,000 =
- 1 = = 10,000 =

u. s. w.

**Zähne**

werden gut und sicher gezogen. Alle Haar-  
 arbeiten von ausgefäimten Haaren, als:  
 Zöpfe, Arm- und Ringbänder,  
 Brochen, Ohrgehänge, Uhrketten  
 u. s. w. werden gut und billig angefertigt von  
**Franz Hartmann,**  
 Barbier und Friseur.

**Geschäfts-Anzeige.**

Den geehrten Bewohnern von Puzlau und  
 Umgegend zur Nachricht, daß ich am 18. d. die

**Bäckerei**

in Ober-Puzlau Nr. 34e käuflich übernommen  
 habe. Ich werde stets bemüht sein, ein geehrtes  
 Publikum durch eine gute und wohlschmeckende  
 Waare zu befriedigen und allen Anforderungen  
 meiner werthen Kunden gerecht zu werden.

Achtungsvoll **Emil Mai, Bäcker.**

Durch Uebergabe meines Geschäfts an meinen  
 Sohn ersuche alle Diejenigen, welche noch Zah-  
 lungen an mich zu leisten haben, solche spätestens  
 bis 1. August d. J. zu bewirken, indem  
 nach diesem Termin meine Guthaben gerichtlich  
 einzuziehen lassen werde.

Bischofswerda, 16. Juli 1889.

**Chr. Eisenbeiß sen.**

Soll das Antlitz stets den Stempel der  
 Jugendlichkeit und Anmuth tragen, so  
 wasche man sich mit der

**Undurchsichtigen Glycerinseife**

von **Leonhardt & Krüger, Dresden.**  
 In Bischofswerda zu haben 3 Stück 50 Pf.  
 in **W. Richter's Apotheke.**

**Achtung!**

Ein Reitpferd mit Zubehör, in gutem Zu-  
 stande, ist Krankheits halber billig zu verkaufen  
 Ramenzer Straße Nr. 34.

**Auction.**

Montag, den 22. d., Vormittags 9 Uhr,  
 gelangen im **Vleinick'schen** Hause am Luther-  
 park ein Sopha, ein Kleiderschrank, Waschtisch,  
 Nähtisch, Kleiderstod, Tisch u. s. w. gegen Baar-  
 zahlung zur Versteigerung.

**Reumann, Auctionator.**

**Auction.**

Sonntag, den 21. Juli, Nachm. 4 Uhr, sollen  
 6 Schock Korn in Puppen gegen Baarzahlung  
 versteigert werden. Bauplatz an der Eisen-  
 gießerei allhier. **August Wölke.**

**Bermessungsarbeiten**

jeder Art fertigt gewissenhaft und billigt

**B. Kentsch,**

geprüftr. und verpflichteter Geometer,  
**Gröhrsdorf, Ramenz.**  
 Cat.-Nr. 84 E. Cat.-Nr. 495.

**Zur bevorstehenden Herbstsaat**

empfehle ich den Herren Deconomen mein  
**rohes**

**Knochenmehl,**

und ist solches zu jeder Zeit zu haben in meiner  
 Fabrik in Weidersdorf. Um geneigte Beachtung  
 bittet

**Wilhelm Kreusel,**  
 Kleinbrebnitz.

**Ein fast neues Butterfaß**

ist zu verkaufen in **Taschendorf Nr. 10.**

**Roggenstüttstroh,**

Flegelbruch, verkauft

**Dom. Weiditz.**

**Schöne Saat-Erbisen,  
 sowie Maisschrot**

empfehle billigt

**Jul. Haufe,**  
 Ramenzer Straße.

**Saat-Erbisen und -Wicken,**  
 russischen Riesen-Knörich,  
 Senf zur Saat,  
 Ray- und Tymotheogras-Saamen,  
 rothen und weissen Kleesaamen  
 empfiehlt

**Carl Böhmer.**



Vier Stück 4 jährige

**Arbeits-Pferde,**

darunter ein Paar elegante Schimmel,  
 stehen preiswerth sofort zum Verkauf  
 in

**Friedrichs Gasthof**  
 in Nieder-Puzlau.

**Malc**

**und Schleien**

empfehle

**Schuster, Schönbrunn.**

**Hochfettes Mastriindfleisch,** sowie fettes  
**Schweine- und Kalbfleisch,** Alles frisch, auch  
**Pöfelfleisch,** empfiehlt **Gustav Reisch.**  
 Auch sind daselbst von heute Abend an neue  
**blaue Kartoffeln** zu verkaufen.

**Hymbeerlimonadensyrup,**  
 Soda- und Selters-Wasser

empfehle

**Carl Böhmer.**

**Wannen- u. Dampfstuhl-Bäder**

von jetzt ab täglich.

**Stadtbad Bischofswerda.**

Bei Gelegenheit unseres silbernen Ehe-  
 jubiläums sind uns von Nah und Fern  
 so überaus viele Beweise von Liebe und  
 Freundschaft zu Theil geworden, dass wir  
 uns gedrunen fühlen, hierdurch Allen  
 unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Bischofswerda, 17. Juli 1889.

**Moritz Preusche und Frau.**

Für die uns beim Heimgange  
 unserer lieben Gattin und Mutter,  
 Frau

**Marie Wilhelmine Thunig,**  
 geb. Jung,

bewiesene herzliche Theilnahme sagen  
 ihren tiefgefühltesten Dank

Geissmannsdorf, im Juli 1889.

die trauernden Hinterlassenen.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer  
 lieben Tochter und Schwester

**Alwine Kunze, geb. Klöser,**

sagen wir unseren heissen Dank dem  
 Herrn Archidiaconus Seyfert für die  
 trostreiche Grabrede, dem Herrn Musik-  
 director Franke für die erhebende Trauer-  
 musik, sowie Dank allen Denen, welche  
 die Entschlafene durch reichen Blumen-  
 schmuck und Begleitung zur letzten  
 Ruhestätte ehrten.

Ziegelheim, Frohnsdorf  
 und Chemnitz.

Die trauernde Familie Klöser.